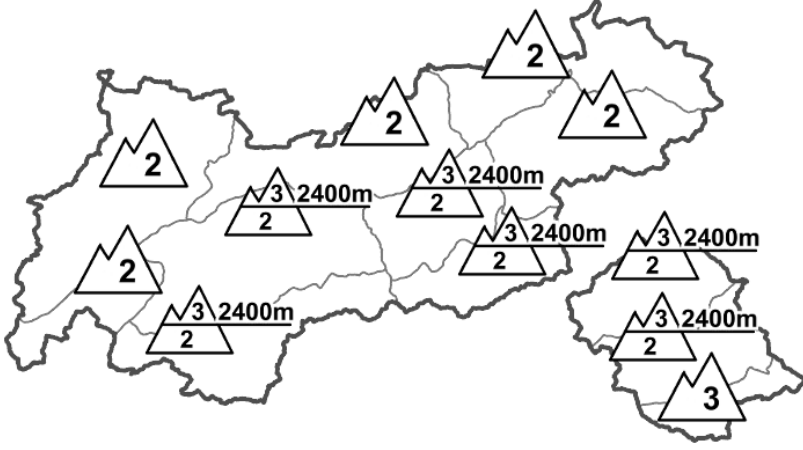












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.03.2016 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m  oft locker überschneit!
	 Altschnee	 2400m  v.a. inneralpin
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#)

## Oberhalb 2400m gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat zwar etwas abgenommen, ist oberhalb 2400m gebietsweise aber noch als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von den Tribschneeansammlungen des vergangenen Wochenendes aus. Diese können vor allem bei großer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. In den inneralpinen Tourengebieten, entlang des Alpenhauptkammes und im neuschneereichen Osttirol reicht dazu häufig immer noch geringe Zusatzbelastung.

Gefahrenstellen liegen in hochalpinen Kammlagen aller Expositionen sowie in schattseitigen Steilhängen oberhalb 2400m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

Besonders in stark besonnten Hängen unterhalb etwa 2600m ist auf Grund der zunehmend stärker werdenden Einstrahlung im Tagesverlauf mit einzelnen Selbstaumlösungen von oberflächlichen Rutschen und Lockerschneelawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

in den vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol einige cm Neuschneezuwachs, meist ohne Windeinfluß, gegeben. Dadurch waren auch kaum nennenswerte Verfrachtungen zu beobachten. Achtung: mit dem auflebenden Südwestwind kann es heute vor allem in Föhnschneisen zu frischen Tribschneeansammlungen kommen!

Die Tribschneeansammlungen vom vergangenen Wochenende haben sich unter dem Einfluß der zunehmenden Sonneneinstrahlung sowie langsam steigender Temperaturen schon etwas gesetzt. Auch die Verbindung mit der Altschneeoberfläche hat zugenommen.

Vor allem in den inneralpinen Tourengebieten ist das schwache Fundament der Altschneedecke zu beachten. Obwohl immer noch Setzungsgeräusche gemeldet werden, nimmt die Störanfälligkeit aber langsam ab.

Hauptsächlich in stark besonnten Hängen verliert die Schneedecke heute im Tagesverlauf etwas an Festigkeit.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Schwacher Hochdruckeinfluss bestimmt das Wetter in Tirol. Auf der Vorderseite eines Tiefs mit Zentrum über dem Ärmelkanal liegt der Alpenraum in einer schwachen föhnigen Südströmung.

Bergwetter heute: Auf der Alpennordseite gibt es am Vormittag unterhalb von 2000 bis 1500 Meter noch Hangnebel. Sonst setzt sich rasch die Sonne durch. In den Bergen Süd- und Osttirols ist es, vom Vinschgau abgesehen, anfangs noch häufig trüb mit letzten Schneeflocken in den Dolomiten. Am Nachmittag wird es auch hier verbreitet freundlicher.

Temperatur in 2000m: -4 Grad, in 3000m: -10 Grad.

Höhenwind: Mäßiger Südföhn, im Bereich der Tuxer Alpen auch starke bis stürmische Föhnböen möglich.

### TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair